

S. Paulo, 16. Feb. 1930

Sehr geehrter Herr Dr. Lutz!

Sage Ihnen meinen besten Dank für Ihren freundlichen Brief vom 3. 2., sowie für die Zusendung der vielen Separatdrucke. Die erste Sendung, die ich am letzten Montag bekam enthielt 10 Arbeiten von Ihnen und die zweite Sendung die ich gestern, den 15. 2. bekam, enthielt die zweite Mitteilung über den Genus *Leptodactylus* in portugiesischer und englischer Sprache. Sie haben mir durch diese Sendungen ganz besondere Freude bereitet, da ich nun eine ganze Anzahl Ihrer Arbeiten im Original besitze, insbesondere auch einige etwas weiter zurückliegende Arbeiten über Tabaniden. Ich denke immer mit Sehnsucht an die schönen Exkursionen zurück, wo ich die Ehre hatte, mit Ihnen zusammen Motucas und andere interessante Tiere zu sammeln. Die portugiesische Ausgabe über den Genus *Leptodactylus* habe ich 2x bekommen und werde ich das Duplikat bei Gelegenheit einem anderen Interessenten weitergeben, falls es Ihnen recht ist. — In Ihrer Arbeit "Motucas da Guaratuba" sehe ich zum ersten Male statt Pocilosoma

Can 2008

Tals

Monte

Monte Foz de Iguaçu

16. Feb. 1930

Poeciloderas. Ich nehme an, dass die letztere die richtige Schreibweise ist, die ich vorkommen, denfalls für diesen Genus anzuwenden habe. Wenn ich mit dieser Annahme im Irrtum bin, so bitte ich Sie, mir dies bei Gelegenheit mitzuteilen, d. h. ich möchte nicht dass Sie extra deshalb schreiben, denn ich kann mir vorstellen, wie Sie mit Arbeit überhäuft sind.

Dass Sie mit Ihrem Frä. Tochter wieder in Bonito waren, hat mich gefreut, denn ich schliesse daraus, dass Sie gesundheitlich wieder hergestellt sind, denn die Reise ist doch immerhin mit einigen Anstrengungen verbunden. Es war mir interessant zu hören, dass die Kleinbahn Regende Bocaina der Ver. gangenheit angehört. Der 4-5 Stunden lange Ritt von Formoso aus, wird wohl noch derselbe sein wie früher. - Vor kurzem erfuhr ich, dass Herr Fötterle in Petropolis gestorben ist, konnte aber nichts über Einzelheiten erfahren. Es ist wohl anzunehmen, dass er seinem alten chronischen Leiden erlegen ist. Er klagte ja schon seit Jahrzehnten über Magen und Darm. Dieser Tage kam hier in S. Paulo der alte

16. Feb. 1930

Prof. Dr. Seitz durch. Er hat eine große Reise vor nach Goyaz usw. und nimmt einen alten erfahrenen Schmetterlingsjäger mit, ein Österreicher namens Spitz, der seit einigen Jahren am Museum Paulista angestellt ist.

Auf die in Aussicht gestellten Arten freue ich mich sehr, von denen ich geschrieben, daß sie bei der Motucaya kappt worden sind. Den Fall von ... habe ich in meiner Arbeit erwähnt und noch sonst einige in der Literatur angeführte Fälle. Es ist interessant, wenn man sagen kann, welche Arten von Tabaniden von den in Betracht kommenden Arten gejagt wurden, evtl. in welcher Zahl und auch sonstige diesbezügliche Beobachtungen.

Für heute will ich schließen und verbleibe mit den besten Grüßen, auch an Fel. Tochter und Herrn Sohn,

Ihre in Hochachtung
ergebener

Carlos R. Finkbe